

ZDF · 55100 Mainz

Dr. Thomas Bellut
Intendant

Ihr Zeichen und Tag

Unser Zeichen

Telefondurchwahl

Datum

11.12.2017

Sehr geehrter Herr Köhler,

in Ihrem Schreiben vom 09.11.2017 haben Sie die Berichterstattung der „heute“- Sendung um 19 Uhr vom 07.11.2017 angesprochen. Die Fernsehratsvorsitzende hat Ihre Eingabe gem. § 21 Abs. 2 der ZDF-Satzung (Beschwerdeordnung) an mich zur Prüfung weitergeleitet. Gerne möchte ich Ihnen hiermit antworten und Sie zugleich darüber informieren, dass die Fernsehratsvorsitzende eine Kopie dieses Schreibens zur Kenntnis erhält.

Konkret kritisieren Sie einen Beitrag zum Jahrestag der Oktoberrevolution 1917. Die Autorin liege mit ihrem „Urteil“ falsch. Diesen Eindruck kann ich nicht teilen. Am Ende des Berichts heißt es: *„Und so schweigt das offizielle Moskau am Jahrestag des Oktoberumsturzes; hält stattdessen eine Parade für die Soldaten des Zweiten Weltkrieges ab. Gedenken im Stehschritt – am Thema vorbei.“*

Die Parade auf dem Roten Platz fand in der Tat zu Ehren der Soldaten statt, die 1941 eine Parade abhielten und dann direkt an die Front geschickt wurden. Bei der diesjährigen Parade trugen die Soldaten die historischen Uniformen und erinnerten somit an diese Zeit des Zweiten Weltkriegs. Die Aussage, das offizielle Moskau schweige, bezog sich auf die Tatsache, dass Präsident Putin die Teilnahme an offiziellen Gedenkveranstaltungen zur Oktober-Revolution abgelehnt hat. Sein Sprecher teilte mit, dass der Präsident den 07.11.2017 als gewöhnlichen Arbeitstag ansehe.



Ein Nachrichtenbeitrag in einer Länge von ca. 1.30 Minuten kann natürlich nicht alle relevanten Sachverhalte und Hintergründe nennen. In dem von Ihnen kritisierten Stück hat die Korrespondentin das Gedenken in Russland an diesem Tage journalistisch legitim und faktisch richtig eingeordnet. An dieser Stelle sei auch auf die vielfältige Berichterstattung des ZDF über die Oktoberrevolution verwiesen, insbesondere die zwölfteilige ZDFinfo-Doku-Reihe „Aufstieg und Fall des Kommunismus“, die auch noch in der ZDFmediathek zu finden ist.

Ich danke Ihnen, sehr geehrter Herr Köhler, für die kritische Begleitung unserer Sendungen. In der Hoffnung, Ihre Bedenken mit meinen Ausführungen ausgeräumt zu haben, würde ich mich freuen, wenn Sie dem ZDF-Programm auch weiterhin als interessierter und durchaus kritischer Zuschauer erhalten blieben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Bellut